

8. INFORMATION 2023 DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBANDS SSCHV

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrter Präsident
Geschätzte Damen und Herren

Um Sie über die Aktivitäten des Schweizerischen Schwimmverbands zu informieren, senden wir Ihnen den Informationsbrief 8/2023. Bitte besuchen Sie auch regelmässig die [Homepage](#) des Verbandes und machen Sie diese Informationen auch Ihren Vorstands- und Vereinsmitgliedern zugänglich.

SITZUNG DES ZENTRALVORSTANDS VOM 4./5. NOVEMBER 2023

Am Wochenende vom 4./5. November 2023 hat sich der Zentralvorstand zu einer Klausurtagung in Erlinsbach getroffen. Nach den Updates aus den Regionen und den Sportarten wurden vor allem die folgenden Themen diskutiert resp. Informationen zur Kenntnis genommen:

- **Finanzen**

Die Geschäftsstelle, Ausbildung, Artistic Swimming, Water Polo und auch Swimming sollten nach den vorliegenden Hochrechnungen mehr oder weniger ausgeglichen abschliessen können. Diving wird mit einem Verlust in der Grössenordnung von circa CHF 50'000 abschliessen. Der interimistische Sportdirektor Diving hat die Situation analysiert und Korrekturmassnahmen eingeleitet. Diese werden aber erst im Jahr 2024 richtig greifen. Es ist für den Verband sehr wichtig, dass die Sportart Diving weiterhin in der Stufe 3 bei Swiss Olympic eingestuft bleibt, denn nach Swimming ist Diving die erfolgreichste Sportart bei Swiss Aquatics und generiert somit wichtige Aufmerksamkeit für den Gesamtverband. Deshalb wurde entschieden, dass vorhandene und vor allem strukturelle Defizit aus dem gebundenen Kapital des Solidaritätsfranken zu begleichen. Das Geld kommt damit gemäss dem Ziel des Kapitals direkt dem Sport (resp. den Athlet:innen) zugute.

- **Wasserball**

Nach einer detaillierten Analyse der Situation im Wasserball, die von der Direktorin Elena Maringelli und von Marco Birri durchgeführt wurde, können dem Zentralvorstand erste Resultate präsentiert werden.

Das Hauptproblem scheint, dass die Aufgaben und auch die Verantwortlichkeiten bisher nicht klar zugeteilt waren. Dies hat zu Doppelspurigkeit und Missverständnissen geführt. Künftig soll die Koordination wie bei den anderen Sportarten zentral über das Sekretariat laufen. Damit wird vor allem die Direktion von operativen Aufgaben entlastet.

In Ergänzung sollen Personen mit der vorhandenen Expertise in fachspezifischen Themen unterstützen. Hierbei ist es wichtig, dass keine Interessenskonflikte bestehen.

Die Analyse hat auch gezeigt, dass das Vertrauensverhältnis zwischen den Schiedsrichter:innen und den Vereinen/Trainer:innen nicht optimal ist. Die Gründe sind unterschiedlich. In Zukunft soll ein starkes Augenmerk auf die Ausbildung der Schiedsrichter:innen gelegt werden. Weiter sollen Spieler:innen motiviert werden, nach der aktiven Laufbahn auch an eine 'Karriere' als Schiedsrichter:in zu denken.

- ***Selektionskonzepte***

Der Zentralvorstand hat die Selektionskonzepte aller vier Sportarten studiert, diskutiert und genehmigt. Diese sind auf der Homepage aufgeschaltet. Wichtig ist, potenzielle Interessenskonflikte zu vermeiden und nachvollziehbare und möglichst objektive Selektionskriterien zu definieren, damit eine möglichst eindeutige Selektion erfolgen kann.

- ***Entwicklungen bei den internationalen Verbänden 'European Aquatics' und 'World Aquatics'***

Die Dynamik bei World Aquatics (AQUA) ist sehr schwierig einzuschätzen. Der ausserordentliche Kongress in Melbourne im Dezember 2022 wurde sehr kurzfristig einberufen und fand zu Unzeiten statt. Dadurch war die Teilnahme nur sehr gering. Stillschweigend wurden Statutenänderungen angenommen, welche weitreichend sind. Zum Beispiel mussten Kandidat:innen für ein Amt bei AQUA früher vom nationalen Verband vorgeschlagen werden. Neu kann der Vorschlag von einem beliebigen Mitgliedsverband kommen. Zusätzlich kann AQUA European Aquatics künftig zwingen, ihre Regeln zu übernehmen und kann sogar bis auf die Nationalen Verbände zugreifen. So müssen zum Beispiel die Statuten der Nationalen Verbände neu von AQUA genehmigt werden, bevor sie in Kraft gesetzt werden können.

Auch AQUA möchte die Frauenquote in den Gremien erhöhen. Das wird bei den nächsten Wahlen zu grossen Änderungen führen, da bisher nur wenige Frauen Einsitz in den Gremien haben.

Der Kongress von European Aquatics fand Mitte September 2023 in Madeira statt und verlief ruhig und gut organisiert.

- ***Informationen von Swiss Olympic***

Finanzielle Unterstützungen

Neben den bisherigen Basisbeiträgen wird es von Swiss Olympic ab 2024 resp. 2025 verschiedene Schwerpunktbeiträge geben. Einige davon werden auch in der neuen vierjährigen Leistungsvereinbarung abgebildet werden, die im Jahr 2024 erarbeitet wird und ab dem 01.01.2025 in Kraft tritt. Hier einige Beispiele:

- Frauen in Führungspositionen: Per 01.01.2025 wird eine 40% Frauenquote auf strategischer Ebene (Zentralvorstand) verlangt. Verbände, die diese Anforderung erfüllen, werden mit jährlich CHF 20'000.- belohnt. Swiss Aquatics kann diese Anforderung derzeit nicht erfüllen.
- Drei Mannschaftssportarten bei den Frauen, die eine Einstufung 1-3 haben, werden für eine Förderung ausgewählt und finanziell unterstützt. Swiss Aquatics hat derzeit keine Mannschaftssportart mit der verlangten Einstufung (Artistic Swimming ist seit dem letzten Jahr in der Stufe 4 und Damen Wasserball in Stufe 5) und kann deshalb von diesen Geldern nicht profitieren.

- Swiss Olympic fördert mittels Scholarships gezielt 35-50 der heute von den nationalen oder regionalen Trägerschaften angestellten Trainerinnen in ihren individuellen Weiterentwicklungsmassnahmen. (Max 25'000 pro Scholarship im Zeitraum 2023-2026). Swiss Aquatics wird versuchen, ein solches Scholarship zu bekommen, falls es interessierte Trainerinnen gibt.
- Bei der Inklusion ist eine subsidiäre Unterstützung von Inklusionsprojekten (inkl. nationale Anlässe) vorgesehen. Swiss Aquatics wird diese Möglichkeit prüfen, falls die eigenen finanziellen Mittel dies zulassen.
- Aus-/Weiterbildung und Karriereplanung von Nachwuchstrainer:innen: Finanzielle Unterstützung beim erfolgreichen Abschluss einer Diplomtrainer Ausbildung.
- Finanzielle Unterstützung einer Anlaufstelle für Athlet:innen. Swiss Aquatics wird diese Möglichkeit ebenfalls prüfen, falls die eigenen finanziellen Mittel dies zulassen.

Wie bei den meisten finanziellen Unterstützungen von Swiss Olympics und auch beim BASPO muss der Verband ebenfalls Eigenleistungen erbringen, die sich normalerweise auf 50% belaufen. Nur wenn der Verband diese Mittel aufbringen kann, beteiligt sich Swiss Olympic an den Kosten resp. schüttet die entsprechenden Gelder aus. Deshalb ist es für die Entwicklung des Verbandes von zentraler Bedeutung, über die notwendigen Eigenleistungen/Eigenmittel verfügen zu können.

Multisportevents in der Schweiz

Olympische Winterspiele

Beim IOC ist grundsätzlich eine grössere Offenheit gegenüber "kleineren resp. bescheideneren" Olympischen Spielen zu erkennen. Die Schweiz konnte sich in den letzten Jahren immer wieder als Ausrichterin diverser Wintersporthighlights beweisen. Seit April 2023 steht Swiss Olympic in einem kontinuierlichen Austausch mit dem IOC. Aus diesen Voraussetzungen ist die Vision Olympische Spiele in der Schweiz 203x entstanden. Dabei soll die Schweiz als Host Country anstelle einer Host City auftreten und bereits bestehende Infrastruktur nutzen. Die Sportverbände sollen sich intensiv an der Ausrichtung beteiligen und regionales Knowhow soll genutzt werden. So soll eine kostengünstige Ausrichtung ermöglicht werden. Swiss Olympic hat dazu eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Verschiedene Verbände, darunter Swiss Athletics, Swiss Cycling, der Turnverband und Swiss Aquatics haben sich diesbezüglich vorgängig intensiv ausgetauscht. Am Meeting haben jeweils die Geschäftsleitenden teilgenommen. Grundsätzlich waren sich alle genannten Verbände einig; Ja zu Winterspielen, aber...

Das "aber" soll eine Machbarkeitsstudie für die *European Championships* beinhalten, welche durch Swiss Olympic durchgeführt werden soll. Eine Durchführung für 2030 oder 2034 soll geprüft werden. Damit besteht die Möglichkeit, auch Europameisterschaften der aquatischen Sportarten in der Schweiz durchführen zu können.

Stiftung Schweizer Sportgericht

Die heutige Disziplinarkammer des Schweizer Sports ist ein Organ von Swiss Olympic und setzt sich aus 1 Präsident:in, 3 Vizepräsident:innen und max. 16 Mitgliedern zusammen, welche vom Sportparlament für eine Amtsdauer von 4 Jahren (Wiederwahl unbeschränkt möglich) gewählt werden.

Die neuen Anforderungen im Bereich Ethik sollen besser bewältigt werden können, wobei die bestehende Praxis im Bereich Doping nicht leiden darf. Ziel soll sein:

- die zusätzliche Arbeitslast durch die Ethikfälle zu bewältigen
- die Verfahrensdauer zu reduzieren
- die Qualität der Rechtsprechung beizubehalten

Die Arbeitsgruppe hat mehrere Optionen für die Struktur/Organisation der Disziplinarkammer geprüft. Organisatorische Anpassung der heutigen Disziplinarkammer, Gründung eines Vereins, Gründung einer Stiftung wie auch weitere Gesellschaftsformen.

Die Arbeitsgruppe kommt nach Abwägen aller Vor- und Nachteile zum Schluss, dass die Disziplinarkammer des Schweizer Sports in Zukunft als unabhängige, nationale Stiftung geführt werden soll. Dies hat den Vorteil, dass die Unabhängigkeit gegen Aussen besser erfasst werden kann.

Die zukünftige Stiftung soll unter dem Namen «Stiftung Schweizer Sportgericht» gegründet werden. Der neue Name kann dazu beitragen, die Neupositionierung der Disziplinarkammer als echtes Schiedsgericht in der Öffentlichkeit zu verdeutlichen.

Der zukünftige Betrieb der Stiftung mit einer Geschäftsstelle von 3 Vollzeitäquivalenzen und einem Richter-Milizsystem von rund 25-35 Personen wird auf jährlich rund CHF 750'000 veranschlagt, was einer Erhöhung des heutigen Aufwandes um rund einer halben Mio. Schweizer Franken entspricht. Zusätzliche Ressourcen müssten aber auch bei einer Weiterführung der DK als Organ von Swiss Olympic zur Verfügung gestellt werden.

Als Stifter widmet Swiss Olympic der zukünftigen Stiftung ein Stiftungskapital in der Höhe von CHF 50'000 (analog Gründung der Stiftung Antidoping Schweiz).

Die Stiftung soll per 1. Juli 2024 gegründet und ins Handelsregister eingetragen werden. Zu diesem Zeitpunkt sollen die Aufgaben der jetzigen Disziplinarkammer übernommen werden.

- ***Update Revitalisierungsprojekte***

Im Anschluss an die Covid-Krise, während der der Verband über CHF 7 Mio Bundesgelder an seine Mitglieder ausgeschüttet hat, wurden vom Bund weitere CHF 50 Mio dem Sport zur Verfügung gestellt. Dieses sogenannte Revitalisierungsprogramm soll den Sportverbänden helfen, die Aktivitäten anzukurbeln. Der Verband hat gleich nach der Lancierung des Programmes vier Projekte erarbeitet und bei Swiss Olympic eingegeben. Alle vier Projekte wurden von Swiss Olympic bewilligt. Der Verband erhält mit diesen Projekten eine finanzielle Unterstützung von rund CHF 1.2 Mio. Die Eigenleistung beläuft sich auf CHF 170'000.-.

Hier ein Überblick über den Stand der Projekte, die alle der Entwicklung des Breitensports dienen:

Aqua Day

Aktuell geht es vor allem darum die Daten der einzelnen Events zu fixieren, um die Website usw. zu finalisieren. In den ersten Ausführungen der Aqua Days geht es bei einer engen Zusammenarbeit mit den Regionen und Vereinen auch um das Sammeln von Erfahrungen und eine Weiterentwicklung des Konzeptes.

Trainingsplaner

Der Trainingsplaner wird mit LerNetz und den weiteren Verbänden, Swiss Unihockey und Swiss Volley, entwickelt. Ein erster Prototyp des Trainingsplaners sowie erste Abläufe wurden vorgestellt. Eine Übungssammlung mit Übungen für Level 1-10 wurde erstellt. Diese wird laufend finalisiert. Es werden Vorlagen für Lektionen vorbereitet, die den Leitenden von Schwimmschulen der Level 1-10 später zur Verfügung stehen werden.

Digitale Medien / VereinPlus

Nach langen Diskussionen konnte eine Vereinbarung mit Swiss Olympic unterzeichnet werden.

Es ist vorgesehen, ein Zusatzmodul innerhalb der Swiss Olympic Academy zu erarbeiten, das auch für Personen ausserhalb des Club Management Lehrgangs offen steht.

Weiter soll auch ein eLearning System für den Verband definiert und entwickelt werden. Parallel dazu und ausserhalb des Revitalisierungsprogramms ist der Aufbau einer Vereinsberatung geplant.

Learn to Swim

Das Revitalisierungsprojekt ist gestartet und hat sich schweizweit Fachexperten (Schwimmschulen) ins Projektteam geholt. Nach dem Kick-Off und den ersten Projektmeetings hat sich stark herauskristallisiert, dass der Wunsch weg vom Papier zur Digitalisierung sehr gross ist. Nach ersten Bedarfsabklärungen wurde entschieden, den Fokus auf die Einführung einer interaktiven App zu legen. Mit dieser App soll den Schwimmschulen einerseits administrativ und andererseits den Eltern mit einer interaktiven Informationsquelle ein Mehrwert geboten werden.

- ***J+S-Manual Schwimmen, Wasserball und Wasserspringen***

Die neuen J+S-Manuale Schwimmen, Wasserball und Wasserspringen wurden kürzlich veröffentlicht. Die Erarbeitung der neuen Lehrmittel begann im Sommer 2022 in enger Zusammenarbeit mit J+S und ausgewählten Co-Autor:innen.

Das neue J+S-Manual basiert auf dem neuen J+S-Ausbildungsverständnis und wird die zukünftigen J+S-Leiterinnen und -Leiter prägen.

Zusätzlich zum J+S-Manual wurden bis zu drei online Lernbausteine je Sportart entwickelt, welche die Grundausbildung unterstützen und das Manual ergänzen. Diese Lernbausteine bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse im Schwimmen, Wasserball oder Wasserspringen gezielt zu vertiefen. Auch bei mobilesport.ch sind methodische Hinweise zu den neuen J+S-Manualen Schwimmen, Wasserball und

Wasserspringen mit Good Practice Beispielen zu den Bewegungs- und Spielgrundformen sowie den Erscheinungsformen der Sportart zu finden. Weitere Merklisten mit ergänzenden Übungen stehen Interessierten ebenfalls zur Verfügung.

Ab 2024 findet die Schulung der J+S- Expertinnen und Experten statt. Die offizielle Einführung in allen J+S-Leiterkursen und somit der gesamten Grundausbildung ist für 2025 geplant.

Das Manual Artistic Swimming wird ab 2026 in Angriff genommen und sollte ab 2028 zur Verfügung stehen.

MITGLIEDERBEITRÄGE 2024

Wir wollen Sie erneut darüber informieren, dass an der Swiss Aquatics Delegiertenversammlung vom 22./23. April 2023 in Sursee das neue Gebührenmodell von Swiss Aquatics angenommen wurde. Dadurch wird die Abrechnung der Vereinsgebühr vereinfacht und zugleich eine Jahresgebühr von CHF 35.- pro Vereinsmitglied eingeführt. Ausgenommen von den Gebühren werden nebst den Swiss Aquatics Brevetinhaber:innen (wie z. Bsp. Coaches, Richter:innen, etc.) auch Ehren- und Passivmitglieder sowie Schwimmschüler:innen. Die definitiven Zahlen werden Anfang 2024 erhoben. Wir bitten Sie, diese Angaben korrekt zu machen. Letztlich sind es Einnahmen, die der Entwicklung der Sportarten zugutekommen. Am Workshop wurde auch diskutiert, wie die Regionalverbände finanziell unterstützt werden können. Ein möglicher Vorschlag ist, dass CHF 5.- von den CHF 35.- an den Regionalverband gehen, damit auch dieser seine Aufgaben professioneller wahrnehmen kann. Im Gegenzug hat der Regionalverband zu definierende Aufgaben gegenüber Swiss Aquatics zu erbringen.

ANTRÄGE AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG UND DIE SPORTVERSAMMLUNGEN

Wir erinnern Sie daran, dass die Delegiertenversammlung 2024 am 20. April 2024 in Ittigen im Haus des Sports stattfinden wird.

Gemäss Artikel 47 der Statuten können Anträge bis Ende des Geschäftsjahres eingereicht werden:

47. ANTRÄGE AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG- UND DIE SPORTVERSAMMLUNGEN

Mitgliedvereine, Mitgliedverbände, Ehrenmitglieder, Regionalverbände, Kommissionen jeder Art und Verantwortliche für einen Geschäftsbereich können Anträge an die ordentliche Delegiertenversammlung und an die Sportversammlungen bis zum Abschluss des Geschäftsjahres bei der Geschäftsstelle des SSCHV schriftlich und begründet einreichen.

NEUE ADRESSE GESCHÄFTSSTELLE

Bitte beachten Sie, dass die Geschäftsstelle seit dem 23. November 2023 in Worblaufen ist.

Die offizielle Adresse der Geschäftsstelle:

Swiss Aquatics
Lindenpark
Lindenstrasse 1
3048 Worblaufen

Die Geschäftsstelle ist mit dem ÖV wie auch dem Privatfahrzeug sehr gut erreichbar. Parkplätze stehen zur Verfügung.

RESULTATE DER NATIONALEN BEFRAGUNG DER SPORTVEREINE IN DER SCHWEIZ

Nach langen Monaten der Adresserhebung, Fragebogenerstellung und den Mailversänden an alle über 18'000 Sportvereine in der Schweiz, liegt die neuste, vom Schweizer Sportobservatorium durchgeführte, nationale Sportvereinstudie vor.

Gesamtschweizerisch haben über 5'500 Vereine den Fragebogen ausgefüllt und somit zu einer für eine Onlinebefragung sehr guten Teilnahmequote von über 30% beigetragen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass von den 178 Swiss Aquatics angeschlossenen Vereinen 91 an der Befragung teilgenommen haben. Das gibt eine Beteiligung von 51% die deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt liegt. Ein herzliches Dankeschön den 91 Vereinen, die sich die Zeit genommen haben, diese Befragung auszufüllen. Dank des sehr guten Rücklaufs konnte für Swiss Aquatics ein Factsheet erstellt werden, das Sie in der Beilage finden. Die detaillierte Studie wird auch den Medien vorgestellt werden. Auch der Zentralvorstand wird sich an einer der kommenden Sitzungen mit den Resultaten dieser Studie beschäftigen.

ANPASSUNG DER VERORDNUNG ÜBER DIE UNFALLVERSICHERUNG

Der Bundesrat hat Ende November die Anpassung der Verordnung über die Unfallversicherung (UVV) in Sachen finanzielle Entlastung der Vereine des Breitensports verabschiedet. Ab dem **1. Juli 2024** sind Sportvereine nicht mehr verpflichtet, ihre Sportler:innen und Trainer:innen, die ein Jahreseinkommen von 10'000.- **nicht** überschreiben, gegen Unfälle zu versichern. Dies ist ein wichtiger Schritt für den Breitensport und das Ehrenamt im Schweizer Sport, für das sich neben Swiss Olympic auch Swiss Aquatics stark eingesetzt hat.

DRINGEND GESUCHT: EIN:E FINANZCHEF:IN

Nach wie vor ist der Verband auf der Suche nach einer Person, die für die Verbandsfinanzen die Verantwortung übernimmt. Interimistisch wird diese wichtige Funktion von Co-Präsident Bartolo Consolo wahrgenommen. Der Verband freut sich über Bewerbungen. Aufgrund der von Swiss Olympic geforderten Quotenregelung sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Mit diesen Informationen verabschieden wir uns fürs 2023 von Ihnen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und schöne, erholsame Festtage mit einem guten Start in ein erfolgreiches und gesundes 2024.

Freundliche Grüsse



Dr. Ewen Cameron
Co-Präsident



Bartolo Consolo
Co-Präsident



Michael Schallhart
Generalsekretär

Beilage:

Factsheet Vereinsbefragung Swiss Aquatics (nur D)

msc, 30. November 2023

Factsheet Swiss Aquatics (SWAQ)

Verbandsspezifische Vertiefungsanalysen der nationalen Vereinsbefragung: Sportvereine in der Schweiz
Schweizer Sportobservatorium c/o Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung • www.sportobs.ch • 2023

Übersicht über die Vereinsbefragung

Vergleich der Teilnahmequoten zwischen den verbandsspezifischen Vertiefungsanalysen und der nationalen Befragung

Anzahl Vereine total		Anzahl angeschriebene Vereine		Anzahl befragte Vereine		Teilnahmequote (in %)	
CH	SWAQ	CH	SWAQ	CH	SWAQ	CH	SWAQ
18 688	178	18 229	178	6782	91	37	51

Vereinsstruktur

Vereinsgrösse und Verteilung der Aktivmitglieder

	In % aller Vereine		In % aller Aktivmitglieder	
	CH	SWAQ	CH	SWAQ
Kleinvereine (bis 100 Mitglieder)	65	40	22	8
Mittlere Vereine (101–300 Mitglieder)	27	36	38	20
Grossvereine (über 300 Mitglieder)	8	24	40	72

Merkmale der Vereine (in % der Vereine)

		CH	SWAQ
Struktur	Einspartenverein	78	61
	Mehrspartenverein	22	39
Alter der Vereine	25 Jahre und jünger	19	12
	26–50 Jahre	24	39
	51–75 Jahre	20	22
	76–100 Jahre	16	19
	Über 100 Jahre	21	8
Kinder- und Jugendanteil an allen Aktivmitgliedern	Keine Kinder/Jugendlichen	23	2
	1–30%	29	3
	31–60%	22	18
Geschlechterzusammensetzung der Aktivmitglieder	61–100%	26	77
	Mehr als 80% Männer	42	2
	60–80% Männer	24	11
	40–60% Männer/Frauen	18	51
Frauenanteil In % aller Aktivmitglieder	60–80% Frauen	6	31
	Mehr als 80% Frauen	10	5
		36	56

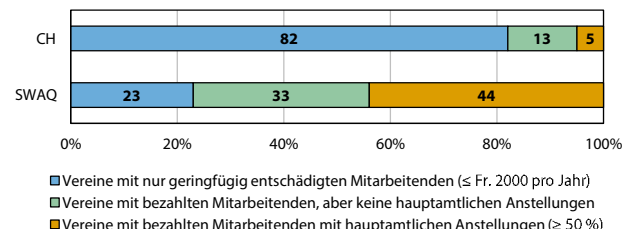
Freiwillige und bezahlte Mitarbeit

Ehrenamtliche und bezahlte Arbeit im Verein (arith. Mittel)

	CH	SWAQ
Anzahl ehrenamtliche Ämter pro Verein	20	28
Anzahl entschädigte Ämter pro Verein*	1	9
Monatlicher Arbeitsaufwand pro Ehrenamt (in Stunden)	11	17
Monatlicher Arbeitsaufwand pro entschädigtes Amt (in Stunden)	47	54

*Mit Aufwandsentschädigung von über Fr. 2000 pro Jahr

Mitarbeitendenstruktur (in % der Vereine)



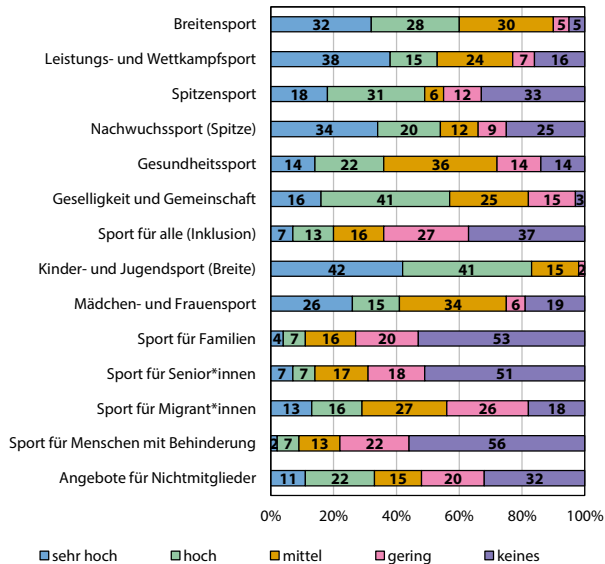
Angebote und Leistungen

Angebot der Sportvereine (in % der Vereine)

		CH	SWAQ
Sportangebot	Eine Sportart	74	68
	2–5 Sportarten	17	27
	Über 5 Sportarten	9	5
Wettkampfteilnahme	Ja	86	85
	Nein	14	15
Organisation von Sportveranstaltungen	Ja	53	68
	Nein	47	32
Organisation von geselligen Anlässen	Ja	85	85
	Nein	15	15
Organisation von Sportkursen/Lektionen	Ja, nur für Mitglieder	25	26
	Ja, auch für Nichtmitglieder	30	48
	Nein	45	26

Engagement der SWAQ-Vereine (in % der SWAQ-Vereine)

Höhe des Engagements in verschiedenen Sportfeldern



Ausrichtung der Vereine (% der Vereine mit starker Ausrichtung auf...)*

	CH	SWAQ
Breiten-, Jugendsport	57	79
Leistungs-, Spitzensport	20	54
Gemeinschaft, Geselligkeit, Werte	59	51
Integration, Diversität	19	24
Gesundheit, Dienstleistung, Inklusion	4	7
Prävention, Ethik, Umweltschutz	22	48

*Gesamtindikator aus verschiedenen Einzelaussagen

Finanzen

Einnahmen und Ausgaben der Vereine

Einnahmen		CH	SWAQ	
Arithmetisches Mittel (in Fr.)*		69 261	349 614	
Anteile an Einnahmen (in %)	Mitgliederbeiträge	32	20	
	Aufnahmegebühren, Sonderbeiträge	3	4	
	Einnahmen Kurse und Lektionen	6	40	
	Beiträge J+S	6	8	
	Zuschüsse (Staat, Verbände, Lotterie)	12	13	
	Werbung, Sponsoring	14	2	
	private Spenden	5	2	
	Teilnahmegebühren, Eintrittsgelder	4	3	
	Festwirtschaft, Sonderaktionen	8	1	
	Leistungen gegenüber Dritten	4	0	
sonstige Einnahmen		6	7	
Ausgaben		CH	SWAQ	
Arithmetisches Mittel (in Fr.)*		65 923	335 183	
Anteile an Ausgaben (in %)	Personalkosten, Weiterbildung	42	66	
	Infrastrukturkosten	15	9	
	Veranstaltungen, Material, Reisekosten	15	7	
	Verwaltungskosten	5	2	
	Verbandsbeiträge, Lizenzen	8	4	
	Versicherungen, Zinsen, Steuern, etc.	9	3	
	sonstige Ausgaben		6	9

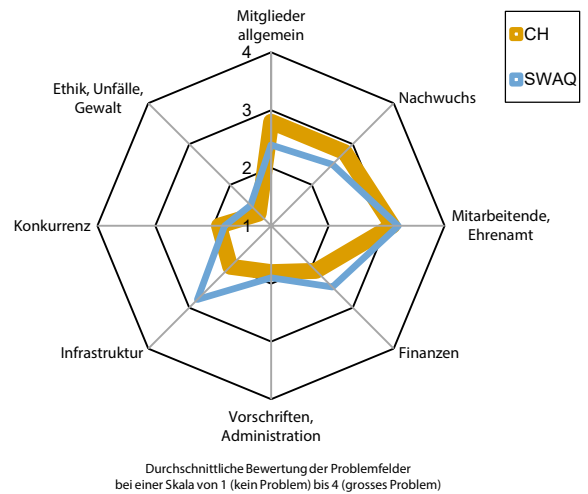
*Vereine mit Einnahmen/Ausgaben über Fr. 3 Mio. wurden ausgeschlossen

Mitgliederbeiträge in Franken (arithmetisches Mittel)

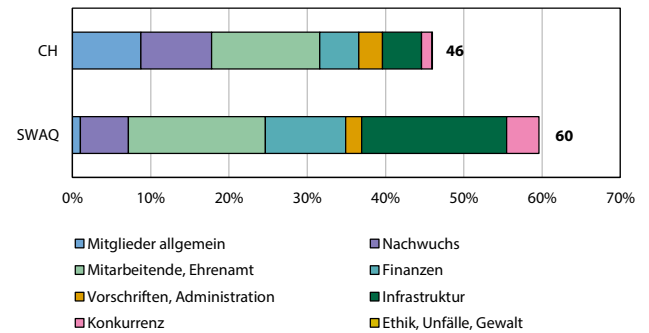
	CH	SWAQ
Kinder	137	306
Jugendliche	155	364
Erwachsene Aktivmitglieder mit Lizenz	275	511
Erwachsene Aktivmitglieder ohne Lizenz	168	396

Herausforderungen und Probleme

Sorgenbarometer



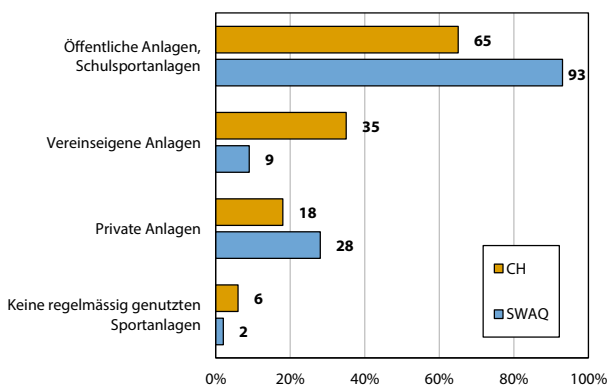
Anteil der Vereine mit existenzbedrohenden Problemen und Verteilung der verschiedenen Problemfelder (in % der Vereine)



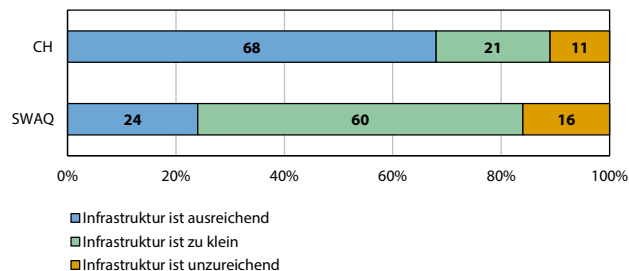
Infrastruktur

Regelmässig genutzte Sportanlagen

(in % der Vereine, Nutzung von mehreren Anlagentypen möglich)



Bedarf an baulicher Infrastruktur (in % der Vereine)



Unterstützung und Dienstleistungen

Gewünschte Unterstützung der SWAQ-Vereine: Top 10

(in % der Vereine)

Bereiche, bei denen mehr Unterstützung gewünscht wird:	In %
Finanzielle Unterstützung	59
Sportinfrastruktur	56
Gewinnung/Bindung von Übungsleiter*innen/Trainer*innen	54
Ausbildung von Übungsleiter*innen/Trainer*innen	43
Ausbildungsangebot für Jugendliche für zukünftige Trainer*innentätigkeit	43
Verwaltungshilfen (z.B. Vereinssoftware)	43
Gewinnung/Bindung von freiwilligen Helfer*innen	35
Gewinnung/Bindung von ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern	32
Material/Ausrüstung	30
Talentförderung	26

Beurteilung von Dienstleistungen (in % der SWAQ-Vereine)

